

Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der vier evang.-luth. Kirchengemeinden



www.evangelisch-in-langwasser.de

Oktober 2020



In dieser Ausgabe:

Herbstssammlung der Diakonie 4 | Aus der Diakoniestation Langwasser 5 |
Ökumenische Bibelwoche 2020 6 | ReformationsGottesdienst 6 |
SeniorenNetzwerk 7 | StadtSeniorenRat 29 |
Und alles aus den vier Gemeinden





Liebe Leserin,
lieber Leser,

der Monatsspruch im Kasten nebenan scheint ein Leitspruch nicht nur für Oktober, sondern für die vergangenen und wohl auch nächsten Monate zu sein. Viele der Maßgaben und Regelungen, die Sie in Ihrem persönlichen Alltag, aber auch uns in unserem Gemeindeleben betroffen haben, sind der Suche nach „der Stadt Bestem“ geschuldet, viele Einschränkungen akzeptieren wir, „damit es uns allen wohl geht“.

Das war auch Inhalt der „Kerwapredigt“ (s. S.8) und wird Thema bei den Erntedankgottesdiensten sein. Mit Erinnerungen an schwere Zeiten, Neuanfänge und große Chancen befasst sich die Bibelwoche (s.S.6), die wir statt im Mai nun im Oktober durchführen. Lassen Sie sich unter Beachtung der Regeln einladen. Gleiches gilt für eine Reihe von Veranstaltungen, die in den einzelnen Gemeinden angeboten werden können.

Besonders freuen wir uns, dass das Gemeindeleben auch personell wieder einen Aufschwung erlebt, und begrüßen Pfr.Ludvigsen-Lohse, der sich mit einem Nachgedacht-Artikel (S.3) vorstellt.

In der Hoffnung, dass „der Stadt Bestes“ bald für uns alle spürbar wird, grüßt Sie

Marga Beckstein



Inhalt

Editorial/Inhalt2
 Nachgedacht von Sebastian Ludvigsen-Lohse3
 Herbstsammlung der Diakonie4
 Aus der Diakoniestation5
 Ök. Bibelwoche und ReformationsGottesdienst6
 SeniorenNetzwerk 7
Paul-Gerhardt 8-11
Passion 12-15
Gottesdienste 16-17
Dietrich-Bonhoeffer 18-21
Martin-Niemöller 22-25
 Evangelische Jugend 26-27
 Förderer/Impressum28
 StadtSeniorenRat29
 Katholisch in Langwasser30
 Evangelisches Telefonbuch31
 ReformationsTag Nürnberg32

Titelmontage: Szemeredy mit gep/lotz und ältester Darstellung Nürnbergs aus der Schedelschen Weltchronik 1493 von Michael Wolgemuth

Wie wollen wir zusammen leben?



Wie wollen wir zusammen leben? Das ist im Moment nicht so einfach zu beantworten. Die einen sagen: Ich lebe, wie es mir gefällt. Ich mache mir meine eigenen Regeln. Andere denken: Wir leben zusammen in einer Stadt. Da müssen wir doch aufeinander achten und prüfen, was für alle das Beste ist. Manche beobachten, sind zwischen diesen beiden Positionen hin und hergerissen.

Diese Pandemie hat uns alle überrascht. Wir waren alle nicht darauf eingestellt. Dabei kennt die Menschheitsgeschichte immer wieder Krisen: Pandemien, Hunger, Kriege.

Vor 3000 Jahren schreibt der Prophet Jeremia seiner Gemeinde genau in so einer Krise einen Brief. Das Volk Israel wurde auseinander gerissen. Ein Teil ist in Gefangenschaft in Babylon. Sie wissen nicht, wie es für sie weitergeht, wie es den Zurückgelassenen geht und wann oder ob es ein Wiedersehen geben wird:

Suchet der Stadt Bestes, dahin ich Euch habe wegführen lassen und betet für sie zum HERRN, denn wenn's ihr wohl geht, so geht's auch euch wohl. (Jer 29,7)

Diese Worte überraschen mich – suchet der Stadt Bestes. Kann es das überhaupt geben? Mitten in den Abbrüchen, den Veränderungen und der Ausweglosigkeit? Jeremia sagt: ja. Er fordert die Menschen

seiner Gemeinde auf kreativ zu werden und ihre Situation anzunehmen. Er will, dass sie sich voll und ganz auf die neue Situation einstellen und in ihr, mit all den Verlusten und Hindernissen, das Beste für alle suchen. Nicht nur für sich, sondern für alle Menschen, die in Babylon leben.

Hierbei sind sie nicht alleine. Sie sollen zu Gott beten. Ihm sagen, was sie bewegt, wonach sie sich sehnen. Sie sollen danach suchen im Lichte Gottes. Suchen bedeutet für mich, dass der Weg nicht klar ist. Da werden Entscheidungen getroffen, die vielleicht aufgrund neuer Erkenntnisse wieder zurück genommen werden müssen. Da bestätigt sich manches; anderes hätte man mit dem Blick zurück anders gemacht, aber damals war es richtig.

So sind auch die Christen weltweit in dieser aktuellen Krise auf der Suche damit gut umzugehen. Hier in Langwasser, rund um die Passionskirche haben Sie versucht neue Wege zu finden, trotz Abstand Nähe zu spüren und den Glauben zu leben. Sie haben sich auf die Suche gemacht, nach der Stadt Bestes.

Suchen bedeutet auf jeden Fall auf dem Weg sein, Neues zu probieren und nicht auf der Stelle zu verharren. Ich freue mich sehr gemeinsam mit Ihnen hier in Langwasser zu suchen und hoffentlich zu finden.

Ihr

Sebastian Ludvigsen-Lohse
Pfarrer der Passionskirche

Weil Wegschauen nicht vor Schlägen schützt

Hilfen bei häuslicher Gewalt

Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede vierte Frau in Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner geworden. Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder. Opfer sind ebenfalls oft die Kinder - auch wenn sie selbst keine Gewalt im Sinne von körperlichen Übergriffen erfahren. In den diakonischen Frauenschutzhäusern, (Frauen-)Notrufen sowie Frauenberatungsstellen finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unterstützungsformen und können wieder Mut schöpfen. Damit diese Hilfen bei Gewalt in Familie und Partnerschaft und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Herbstsammlung um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Nutzen Sie bitte den beigelegten Überweisungsträger oder das Spendenkonto:
Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)
IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01
Evangelische Bank
Stichwort: Herbstsammlung

70% der Spenden an die Kirchen-

gemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Diakonie 
Bayern



**Weil wegschauen
nicht vor Schlägen
schützt**

**Hilfen bei
häuslicher Gewalt**

**Herbstsammlung
12. – 18. Oktober 2020**

Diakoniestation in Corona-Zeiten

Wer bei der Diakoniestation seit März dieses Jahres angerufen und um pflegerische oder hauswirtschaftliche Hilfe gebeten hat, musste oft enttäuscht werden.

Aus Infektionsschutzgründen wurden nur noch Pflegen angenommen, wenn ein negativer Test vorlag. Hauswirtschaftliche Versorgung wurde auf das absolut Notwendige heruntergefahren, Neufragen abgelehnt. Ein großer Teil unserer Klienten hatte aus Angst vor Ansteckung die Versorgung pausiert. Trotz aller vorgenommenen Sicherheitsmaßnahmen wurde eine Mitarbeiterin positiv nach der Versorgung eines an Covid-19 erkrankten Klienten getestet.

Besonders schwierig gestaltete sich die Materialbeschaffung. Zum Glück hatten wir bereits Anfang des Jahres unseren Jahresbedarf an Einmalhandschuhen und Desinfektionsmitteln angeschafft. Anders verhielt es sich mit Mund-



Nasen-Schutz. So etwas hatten wir bislang nicht benötigt. An dieser Stelle großen Dank an die Stadt Nürnberg, die uns über den Katastrophenschutz mit entsprechenden Masken vorübergehend versorgt hat.

Zwischenzeitlich hat sich die Lage weitestgehend beruhigt. Nach Aufhebung des Kontaktverbotes kamen unsere Klienten nach und nach zurück. Es werden auch wieder neue Anfragen unter bestimmten Voraussetzungen bedient. Auch Material in Form von Schutzmasken, Desinfektionsmitteln und Handschuhen ist wieder zu bekommen, wenn auch zu teilweise massiv erhöhten Preisen.

Die Versorgung der Klienten durch die Diakoniestation ist derzeit gewährleistet. Was uns bleibt, sind die weiter notwendigen hygienischen Sicherheitsmaßnahmen. Hoffen wir, dass dieser Kelch bald an uns vorüberzieht.

Markus Feix

Mitgliederversammlung des Diakonievereins

Unser Diakonieverein ist unverzichtbarer Bestandteil evangelischer Präsenz in unserem Stadtteil! Als Träger der Diakoniestation Langwasser leistet er einen wichtigen Beitrag, damit Menschen durch qualifizierte pflegerische Unterstützung der dort beschäftigten Arbeitskräfte möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung leben können – ein lebendiges Zeichen einer menschenfreundlichen Kirche.

Wer das Wichtigste aus dem vergangenen Geschäftsjahr erfahren möchte, ist herzlich eingeladen zur Mitgliederversammlung des Vereins am Mittwoch, 14. Oktober

2020, um 14.00 Uhr in die Paul-Gerhardt-Kirche (coronabedingt).

Bei diesem Treffen erhalten Sie einen Bericht zur finanziellen Gesamtsituation von Verein und Diakoniestation. Heuer steht auch die Neuwahl des Vorstands an. Im Anschluss bietet Frau Angelika Schübel interessante Informationen zur Arbeit des Senioren-Netzwerks in unserem Stadtteil an.

Auch interessierte Nichtmitglieder sind zu dieser Versammlung gerne willkommen.

Pfr. Jörg Gunsenheimer,
1. Vorsitzender

Einladung zur ökumenischen Bibelwoche 2020

Nachdem die für Mai geplante ökumenische Bibelwoche coronabedingt ausfallen musste, hat sich das Vorbereitungssteam entschieden, sie im Oktober nachzuholen.

Wir laden alle Interessierten herzlich ein, an drei Tagen vom 26. bis 28. Oktober gemeinsam das 5. Buch Mose (lat. „Deuteronomium“) zu erkunden. Unter dem Motto „Vergesst nicht!“ werden wir uns drei besonderen Themenschwerpunkten weils von 17 bis 18.30 Uhr widmen:

• **Montag, 26. Oktober:**

Die große Erinnerung - Einführung in das Buch Deuteronomium mit Marga Beckstein und Pfr. Jörg Gunsenheimer

• **Dienstag, 27. Oktober:**

Die große Entscheidung - Segen und Fluch, Wünsche und Drohungen mit Pfr. Dr. Karsten Junk und Pfr. Jörg Gunsenheimer

mer

• **Mittwoch, 28. Oktober:**

Die große Chance - Mitmenschlichkeit als Herausforderung mit Heide Bickermann und Gemeindeferentin Renate Simon-Mathes

Sie brauchen keine Vorkenntnisse! Bringen Sie einfach Neugier und Interesse mit - und natürlich bitte Ihre Bibel!

Die Bibelwochen-Treffen finden im Gemeindeforum und Foyer des Gemeindezentrums Paul-Gerhardt (Glogauer Str. 23) statt. Wir haben sie zeitlich nach vorn in den Spätnachmittag verlegt, damit man bei Einbruch der Dunkelheit wieder zuhause sein kann.

Pfr. Jörg Gunsenheimer



Nach langer Corona-Pause starten wieder verschiedene Veranstaltungen:

Seniorenstammtisch

Um die Infektionsschutz-Vorgaben einhalten zu können, wird der Stammtisch bis auf weiteres zweimal monatlich und mit einer Teilnehmerbegrenzung sowie einer verbindlichen Anmeldung stattfinden.

Termine Oktober :

8. und 22. Oktober, 14 – 15.30 Uhr, Gemeindeforum Paul Gerhardt.

Sturzvorsorgekurse

Ab 21. September immer montags, Gruppe 1: 13.30 Uhr, Gruppe 2: 15.00 Uhr, nur nach Voranmeldung.

Infos über Kurskosten, Kursort und Voraussetzungen unter: Tel. 0911/239 56 845

Cafétreff „Gut für die Seele“ für SeniorInnen in schwierigen Lebenssituationen

14-tägige Treffen unter fachlicher Anleitung, **dienstags** von 14 bis 16 Uhr, nur nach Voranmeldung unter Tel: 0911/239 56 845 oder 0911/42485515 (Meike Lezius)

Dank für Altkleidersammlung

In „Corona-Zeiten“ haben manche die Gelegenheit genutzt, einmal den Kleiderschrank zu durchforsten. Dann stellt sich oft die Frage: Wohin mit gut erhaltener Kleidung, die mir nicht mehr passt oder die ich einfach nicht mehr trage? Danke allen, die diese Kleidung dann in die Garage an der Zugspitzstraße gebracht haben, damit sie in den Allerhand-Läden

der Stadtmission verkauft werden kann. Zwei Transporter-Ladungen voll wurden bei uns abgeholt.

Wer die Sammlung verpasst hat: Im Allerhand-Laden in der Watzmannstr. 3 wird auch während des Jahres Kleidung entgegen genommen.

TRAUERCAFÉ LANGWASSER

jeden letzten Do im Monat (außer Aug und Dez - **24.9.: Angebote für Trauernde im Großraum - 29.10. Trauer und Glauben**), 15 - 16.30 Uhr Großer Saal, PGK, Glogauer Str. 23

ReformationsGottesdienst mit Dekanin Schürmann

Der Reformationstag ist jedes Jahr aufs Neue die Gelegenheit, die reformatorischen Erkenntnisse nicht nur des 16. Jahrhunderts in unserer Zeit ankommen zu lassen.

Den ReformationsGottesdienst in Langwasser gestaltet Dekanin Christine Schürmann am **Samstag, 31. Oktober, um 17 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche**.

Hinweise zum zentralen Festakt und dem zentralen ReformationsGottesdienst in Nürnberg finden sie auf dem Rücktitel.



Grafik: gep/Pfeiffer



Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienst e.V.)
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg
www.diakonie-langwasser.de
E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Unsere Diakonie

Spendenkonto DE54 7605 0101 00011696 58 beider Sparkasse Nürnberg
Pflegedienstleitung: Markus Feix, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59

Kerwa Gottesdienst – volles Haus und gute Laune

Heuer zwar nicht im Festzelt, aber dafür in einer (coronagemäß) vollen Kirche! Zu einem fröhlichen Kerwa-Gottesdienst versammelte sich eine gut gelaunte Gemeinde aus allen vier Langwasser-Gemeinden in Paul-Gerhardt und wurde verwöhnt mit den seit einem halben Jahr so schmerzlich vermissten Bläserklängen der PG-Brass, die sich im und nach dem Gottesdienst zur Freude aller fetzig ins Zeug legte.

Pfarrer Gunsenheimer machte sich in fränkischen Versen seinen Reim auf die gegenwärtig so merkwürdigen Verhältnisse und forderte in seiner Mundart-Predigt zum Thema „Babbn-Labbn“ die Zuhörerschaft auf, mutig und besonnen zu bleiben:

„Gott hat uns nicht den Geist der Furcht (der heut durch manche Herzen schlurcht) gegeben, sondern einen Geist, mit dem ein Christ am besten reist: Es ist der Geist der Gotteskraft, der stets in uns das Gute schafft.“

Er beendete seine Ausführungen mit den Worten:

„Solang’s uns ums Reich Gottes geht, die Welt sich ned ums Virus dreht.“

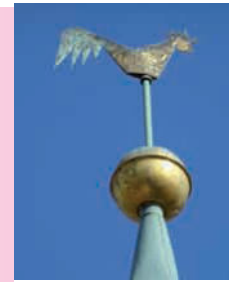
Im Anschluss an den Gottesdienst stießen viele Teilnehmer*innen mit den selbst mitgebrachten Bierkrügen im Innenhof der Kirche unter Wahrung der Abstandsregeln fröhlich auf die gelungene Veranstaltung an, wobei das frisch angezapfte Bierfass am Ende bis zum letzten Nagel geleert wurde.

Ein herzliches Dankeschön allen, die sich heuer an verschiedensten Stellen für einen gelungenen Verlauf der kleinen „Langwasser-Kerwa“ in Paul-Gerhardt engagiert haben!



Pfr. Jörg Gunsenheimer

Für alle, die nicht dabei sein konnten: Die Kerwa-Predigt findet sich auf unserer Homepage oder als kleines Faltblatt im Foyer der Kirche.



Die Bauhütte feiert ihr 15jähriges Bestehen

Kaum zu glauben: Die Bauhütte feiert im Oktober dieses Jahres ihr 15jähriges Bestehen.

Wie alle modernen Kirchen braucht auch

unsere vom Nürnberger Architekten Franz Reichel gebaute und im Jahr 1961 eingeweihte Paul-Gerhardt-Kirche angemessene Pflege zur sorgfältigen Instandhaltung ihrer Substanz sowie die notwendigen finanziellen Mittel, um dieser anspruchsvollen Aufgabe gerecht zu werden. Deshalb wurde im Oktober 2005 der gemeinnützige Förderverein „Bauhütte Paul-Gerhardt-Kirche“ gegründet, dessen Zweck es ist, Geld für den Erhalt des denkmalgeschützten Ensembles der Paul-Gerhardt-Kirche aufzubringen, deren zwei markante Kirchturmspitzen zu den Wahrzeichen Langwassers gehören.

Da Kirchengemeinden seit einigen Jahren für den Bau-Erhalt ihrer Kirchen überwiegend selbst aufkommen müssen, erwies sich die Gründung dieses Fördervereins als sinnvoll, dessen Einnahmen nicht in den allgemeinen (und meist ange-

spannten) normalen Haushalt der Gemeinde fließen, sondern ihr für Erhaltungsmaßnahmen zur Verfügung stehen.

Ca. 40 Mitglieder und verschiedene Spender ermöglichten es dem Verein seit seinem Bestehen ca. 45.000.- € für den Erhalt der Paul-Gerhardt-Kirche bereitzustellen. Dies waren z.B. Zuschüsse für Fenster, Beleuchtung, das Kirchenportal, die Wand der Kapelle oder neue Sitzpolster.

Um dieses Jubiläum angemessen zu würdigen, laden wir ein zu einem Gottesdienst am Sonntag, den 25. Oktober um 10.30 Uhr in die Paul-Gerhardt-Kirche unter dem Motto „15 Jahre Bauhütte – ein Engagement für die Zukunft“.

Zur auf den 11. November verschobenen Mitgliederversammlung (14.30 Uhr im Gemeindesaal), die nicht wie geplant im März stattfinden konnte, lesen Sie mehr in der nächsten Ausgabe.

Übrigens: Unser Verein freut sich über neue Mitglieder. Schon mit einem Mindestbeitrag von 30 € (oder mehr) pro Jahr können Sie Mitglied des Vereins werden. Dieser Beitrag ist steuerlich absetzbar.

Pfr. Jörg Gunsenheimer

Erntedankgottesdienst heuer anders



Leider ist in diesem Jahr coronabedingt kein familienfreundlicher Gottesdienst mit den Kindergartenkindern und anschließendem Mittagessen möglich.

Also geben wir einer guten Alternative eine Chance und feiern heuer am 4. Oktober einen „klassischen“ Festgottesdienst, den ein Auswahlchor unserer Kantorei musikalisch mitgestalten wird. Ansonsten freuen wir uns auch diesmal auf einen erntedank-festlich geschmückten Altarraum. Herzliche Einladung!

Abschied vom Kinderhaus

Am letzten Freitag im Juli war es soweit: Unsere Vorschulkinder wurden zum Abschluss ihres letzten Tages im Kindergarten in der Paul-Gerhardt-Kirche mit einer kleinen Andacht an der Schwelle zu einem neuen Lebensabschnitt verabschiedet.

Pfr. Gunsenheimer erzählte ihnen mit Bildern

die „Geschichte vom Adler, der nicht fliegen wollte“ (und es am Ende aber doch tat!). Anschließend wurden alle Kinder, begleitet von ihren Eltern, im Altarraum gesegnet und mit liebevoll vom Team des

Kinderhauses gefertigten kleinen Schultüten in die Ferien geschickt.



Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

60 PLUS - TREFF

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)
Bis auf Weiteres keine Veranstaltungen

ÖKUMENISCHER FLÖTENKREIS

Dienstag, 18.00 Uhr, Pfarrsaal HDF,
Giesbertsstraße 65
F. Eisenried (89 99 89)

BIBELGESPRÄCHSKREIS

mit Pfarrer i.R. Werner
Kontakt: Silka Gittel (89 38 524),
Ursula Aronica (89 86 05)
Jeden 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr
bis 17 Uhr im Gemeindezentrum (aber
nicht in den Ferien)

BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch - mit

Pfr. Jörg Gunsenheimer
Donnerstag, 15. Oktober um 20.00
Uhr im Gemeindesaal. Wir entdecken
gemeinsam die sog. „Ich-Bin-Worte“ Jesu
im Johannesevangelium - und freuen uns

über alle, die uns beim Entdecken der
Bibel begleiten wollen!
Kontakt: Christa Rosenbusch (898080)

SCHAFKOPFEN

Entfällt bis auf Weiteres.
Kontakt: Jochen Büttner (81779930)

DAMEN-SCHAFKOPFRUNDE

Entfällt bis auf Weiteres.
Kontakt: Irene Schäfer (803888)

WANDERGRUPPE

Samstag, 24. Oktober: **Zum Karpfenessen
nach Neuhaus/ Aisch.** (ca 11 km)
Kontakt: F. Bickermann, Tel 806053.



KIRCHENVORSTAND

wg Corona nicht-öffentliche Sitzung:
Dienstag, 20. Oktober 18.30 Uhr

Kirchlich bestattet wurden:



Getauft wurden:

Taufen / Trauerfeiern wieder möglich

Inzwischen gibt es wieder **Taufen** in der
Paul-Gerhardt-Kirche. Auch unter Wahrung
der Abstandsregel und mit Gesichtsmas-



ken kann man kreativ
und ideenvoll Taufen
feiern – damit haben
wir inzwischen einige
ermutigende Erfah-
rungen gesammelt.
Der Pfarrer hält aus-
reichend Abstand zum

Täufling und verzichtet auf eine unmittel-
bare Segensberührung. Aber sonst sind
der Ideenvielfalt bei der Gestaltung wenig
Grenzen gesetzt.

Auch **Trauerfeiern** sind inzwischen wieder
in unserer Kirche möglich. Allerdings ist zu
beachten, dass aufgrund unseres Hygiene-
Konzepts auch weiterhin nicht mehr als

60 Personen in der Kirche Platz nehmen
können.

Mit der **Feier des Abendmahls** im Gottes-
dienst wollen wir uns
noch ein wenig gedul-
den. Gegenwärtig
sind wir Pfarrer*innen
in einem intensiven
Austausch, wie wir
in absehbarer Zeit
und in angemessener
Weise das Abend-
mahl wieder gemein-
sam feiern können.



In der Paul-Gerhardt-Kirche ist ein erster
Abendmahlsgottesdienst für Sonntag, 1.
November geplant, wenn es Verhältnisse
und Bestimmungen im Herbst zulassen.

Pfr. Jörg Gunsenheimer

Ikonenmalkurs



Wir erinnern gern an den
Ikonen-Malkurs mit Abraham
Karl Selig, der von Montag bis
Freitag, 19. bis 23. Oktober, ca.
9 - 16 Uhr im Gemeindesaal der

Ikonenmalkurs

Passionskirche angeboten wird.
Infos und Anmeldung bis 10. Oktober im
gemeinsamen Büro in der Glogauer Str.
(Tel. 803044) oder bei Heide Bickermann
(Tel. 806053)

Wichtiges zu den gegenwärtig geltenden Regeln

Für alle Teilnehmenden an unseren Got-
tesdiensten gilt:

Bitte die Kirche mit Mund-Nasen-Schutz
betreten. Sobald Sie Platz genommen
haben (die Plätze in der Kirche sind durch
kleine Blätter angezeigt), können Sie die
Maske abnehmen – nur zum Singen bitten
wir Sie, die Maske wieder anzulegen.

Wir sind über diese Vorgaben selbst nicht
glücklich, halten Sie aber zum gegenwärtigen
Zeitpunkt für unverzichtbar. Im Ein-
gangsbereich der Kirche können Sie auf

Wunsch gern Ihre
Hände desinfizieren.
Bringen Sie Ihr Gesang-
buch entweder selbst
mit oder entnehmen
Sie selbst eines aus
dem Gesangbuchwa-
gen und stellen Sie es
nach dem Gottesdienst
bitte wieder dorthin
zurück.

Pfr. Jörg Gunsenheimer



Trauer um Rita Klein

Rita Klein ist in Kronstadt in Siebenbürgen aufgewachsen. Am 26. Juli 1982 heiratete sie ihren Mann Karl, mit dem sie beinahe 38 Jahre gemeinsame Wege ging. Ihnen wurden die Kinder Thomas und Heidi geschenkt. 1990 siedelte die Familie nach Deutschland, zunächst nach Henfenfeld und dann an den Dr. Linnert-Ring.

Im März 1991 begannen sie ihre Arbeit an der Passionskirche, er als Mesner, sie als Reinigungskraft in Büro, Kirche und Kindergarten. Bis zuletzt tat sie ihren Dienst im Gemeindezentrum, immer gerne und immer mit einem Lächeln. Sie hatte stets ein offenes Ohr und eine Idee, wie man etwas lösen kann.

An der Kirchengemeinde war sie interessiert, war immer da, und man konnte mit allem zu ihr kommen. Gerne hat sie Kuchen gebacken und damit unsere Veranstaltungen bereichert. Sie hat für uns gesorgt und sich um uns gekümmert. Herzlichen Dank für die Wärme und Liebe, die sie in unser Haus brachte.



* 16.06.1958 † 13.07.2020

Rita Klein ist nun daheim bei Gott, bei dem, auf den sie vertraut hat. Sie darf nun schauen, was sie geglaubt hat. Sie darf die Herrlichkeit sehen und sie ist uns auch nur vorausgegangen.

Unser Mitgefühl gilt ihrem Mann und der Familie.

Diakon Jens Herning
für die Passionskirche
und die LangwasserGemeinden

Bestattungen



Taufe



Ein herzliches Grüß Gott!

Seit dem 1. September gibt es einen neuen Pfarrer in der Passionskirche... Ich bin neugierig – ich danke Sie auch!

Mein Name ist Sebastian Ludvigsen-Lohse und ich habe nach erfolgreichem Studium in München und Erlangen meinen Dienst begonnen.



sing nach Nürnberg geführt, wo ich jetzt mit meiner Frau und einem Sohn meinen Lebensmittelpunkt habe. Mein Dienst umfasst sowohl die Gemeindearbeit als auch den Schulunterricht zu je 50%.

Ich freue mich auf zahlreiche Begegnungen mit Ihnen und die zukünftige Zusammenarbeit.

Aufgewachsen bin ich in Stephanskirchen bei Rosenheim, im Anschluss hat mich mein Lebensweg über Neu Ulm und Frei-

Ihr

Sebastian Ludvigsen-Lohse

Gesichter der Gemeinde

Sie gehören zur Passionskirche wie der Kirchhof zur Kirche: Susanne und Hans Stark und ihre beiden Kinder Norbert und Julia. Susanne war vor vielen Jahren als Mutter mit Norbert im Mini Club.

Vor 24 Jahren hat sie den Mini Club erst mal zur Probe übernommen, aber es hat ihr so gut gefallen, dass sie bis heute mit viel Herzblut dabei geblieben ist. Susanne ist auch von Anfang an ein festes Mitglied des Kinderkirchenteams und eine helfende Hand, wo immer sie gebraucht wird. Ihre Gulaschsuppe ist legendär.

Und unser Hans hat viele Jahre überall, wo

man ihn gebraucht hat, geholfen, ob es die Kirchentür, die großen Türen vom Kirchhof, der Weihnachtsbaum oder sonst etwas

war - er war immer da. Und auch heute, obwohl im Ruhestand, kann man sich immer ganz fest auf ihn verlassen. Auch Julia und Norbert waren bereits in ihrer Jugend aktiv in der Gemeinde. Der Engel-Rap ohne Julia geht gar nicht. Norbert

spielt immer gern die Orgel für uns, wenn er Zeit hat, und er gehört unserem Kirchenvorstand an. Wir glauben, die Liste wäre noch viel länger, wir alle wissen die Starks zu schätzen. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Euch für euer Engagement für eure Gemeinde. Gott segne Euch!



Vorstellung des Kiga-Teams

Das neue Kindergartenjahr hat am 1. September begonnen, und deshalb wollen wir unser Team, das nun schon jahrelang in derselben Zusammensetzung arbeitet, der Kirchengemeinde vorstellen.

Am längsten ist unsere Leitung, Fr. Irene Duttenhöfer, in der Einrichtung. Insgesamt elf Fachkräfte (Voll- und Teilzeit) betreuen, entsprechend dem Betreuungsschlüssel, in zwei Gruppen 54 Kinder. In der Purzelgruppe sind dies Fr. Elena Naumova (Gruppenleitung), Fr. Julia Horn, Fr. Felicitas Körber, Fr. Heidi Thiem und Fr. Katharina Münch. Das Team der Wichtelgruppe bilden Fr. Esther Glaser (Gruppenleitung), Fr. Tanja Börngen, Fr. Elke Götzelmann, Fr. Julia Bischoff. Hauswirtschaftlich unterstützt uns Fr. Taja Schäfer.

Als evangelischer Kindergarten ist natürlich Religion ein Schwerpunkt in der Pädagogik und die Grundlage unserer Erziehung. Unsere pädagogischen Angebote sind viel-



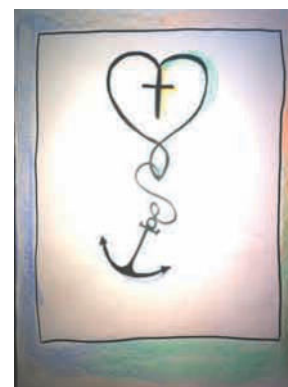
fältig - den Zusatzausbildungen und Sprachkenntnissen der Fachkräfte entsprechend. Dieses Wissen setzen wir im Alltag, in altershomogenen Kleingruppen (Vorschule) und in Neigungsgruppen (z. B. Sport, Forschen, Englisch, usw.) nachmittags ein. Kindergartenanmeldungen sind nur auf www.kita-portal.nuernberg.de möglich!



**Gottesdienst
für Ausgeschlafene
immer am
1. Sonntag im Monat um
10.30 Uhr**

Den ersten Gottesdienst für Ausgeschlafene feierten wir am 6. September mit dem Thema „Aufbruch und Neuanfang“. Besonders erfreulich war, dass auch unser neuer Pfarrer, Sebastian Ludvigsen-Lohse, sich daran beteiligte.

Unser nächster Gottesdienst für Ausgeschlafene findet am 4. Oktober statt. Wie gewohnt richtet er sich an alle Jungen und Junggebliebenen, die etwas später und etwas anders feiern wollen. Alle sind herzlich eingeladen, das Thema stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



Natürlich ist zum Gottesdienst auch herzlich willkommen, wer zu einer anderen Gemeinde oder zu keiner Gemeinde gehört.



**Gottesdienst mit
Kindern
immer am
3. Sonntag
im Monat um 10.30 Uhr**

Liebe Kinder, liebe Erwachsene, Wir hoffen, Ihr hattet einen schönen, erholsamen Sommer und wir hoffen, dass wir Euch jetzt nach der Sommerpause wieder bei unserem Gottesdienst mit Kindern begrüßen dürfen. Leider hat uns die Corona-Pandemie einen Strich durch unser Jahresthema gemacht, eigentlich wollten wir mit euch die 10 Gebote näher erkunden. Aber natürlich wollen wir trotzdem weiterhin mit euch Gottesdienst feiern, singen, Geschichten hören, lachen und basteln.

Der nächste Gottesdienst für Kinder im Oktober findet am 18. Oktober statt.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Team der Kinderkirche

Evangelische Jugend Passionskirche
Jugendraum
im Gemeindehaus

Informationen bei Diakon Sebastian Wartha

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Der Konfiunterricht findet bis auf weiteres wie geplant statt. Nähere Infos:
Wochengruppe: bei Sebastian Wartha
Samstagsgruppe: Jörg Gunsenheimer

Okt.
2020



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

Okt.
2020

Sa. 26. 9.

15.00 **Ordination und Einführung von Pfr. Sebastian Ludvigsen-Lohse mit Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern**



Sa. 26.9.

27.9.
16. So.n.Trinitatis

9.00 **KonfirmandenBegrüßung** Sebastian Ludvigsen-Lohse
14.30 **TaufErinnerungsGottesdienst - Team**

10.30 **Gottesdienst mit Begrüßung der Konfirmand*innen** Jörg Gunsenheimer

10.30 **Gottesdienst mit Begrüßung der Konfirmand*innen** Griet Petersen

Sa.19.00 **Gottesdienst** Jörg Gunsenheimer
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

27.9.
16. So.n.Trinitatis

4.10.
Erntedankfest

10.30 **ErntedankGottesdienst für Ausgeschlafene** S. Ludvigsen-Lohse/Team

10.30 **ErntedankGottesdienst mit „Kleiner Kantorei“** Jörg Gunsenheimer

10.30 **ErntedankGottesdienst mit Abendmahl für alle** Griet Petersen/Dominik Wiesenbacher

9.00 **Abendmahlsgottesdienst zum ErntedankFest** Weltladen geöffnet
11.00 **Ökumen. KinderKirche**
19.00 **Ökumen. Friedensgebet**

4.10.
Erntedankfest

11.
18. So.n.Trinitatis

9.00 **Gottesdienst** Sebastian Ludvigsen-Lohse

10.30 **Gottesdienst** Sebastian Ludvigsen-Lohse

10.30 **Gottesdienst mit Abendmahl** Daniel Szemerédy

9.00 **Gottesdienst** Daniel Szemerédy
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

11.
18. So.n.Trinitatis

18.
19. So.n.Trinitatis

10.30 **Gottesdienst mit Kindern** Christopher Eckert/Team

18.00 **Abendgottesdienst** Jörg Gunsenheimer

10.30 **Gottesdienst** Jörg Gunsenheimer

9.00 **Gottesdienst** Jörg Gunsenheimer
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

18.
19. So.n.Trinitatis

Winterzeit

25.
20. So.n.Trinitatis

9.00 **Gottesdienst** Griet Petersen

10.30 **Gottesdienst zu 15 Jahren „Bauhütte e.V.“** Jörg Gunsenheimer



10.30 **Gottesdienst** Griet Petersen

9.00 **Gottesdienst** Joachim Habbe
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

25.
20. So.n.Trinitatis

Winterzeit

Sa. 31.
Reformationstag



17.00 **ReformationsGottesdienst Langwasser mit Dekanin Christine Schürmann**



Sa. 31.
Reformationstag

1.11.
21. So.n.Trinitatis

10.30 **Gottesdienst für Ausgeschlafene** Ludvigsen-Lohse/Team

10.30 **Gottesdienst mit Abendmahl** Jörg Gunsenheimer

9.00 **Gottesdienst** Jörg Gunsenheimer

9.00 **Gottesdienst N.N.** Weltladen geöffnet
11.00 **Ökumen. KinderKirche**
19.00 **Ökumen. Friedensgebet**

1.11.
21. So.n.Trinitatis

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

14. Oktober 16.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46 Joachim Habbe
16. Oktober 16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65 Jörg Gunsenheimer



Dieser QR-Code führt Sie mit dem Smartphone direkt zu unserem YouTube-Kanal und allen Video-Angeboten zum Sonntag jeweils ab 8.30 Uhr!

FeierAbendMahl 2020 etwas anders

Vor der Sommerpause ließen sich etwa 30 haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende zum traditionellen FeierAbendMahl einladen - coronabedingt allerdings diesmal nicht an einer langen Tafel mit Suppe und Nachtsch. Mit Abstand trafen wir uns in der Kirche und feierten miteinander den ersten AbendmahlsGottesdienst unter Coronabedingungen.

Statt einer Hostie und einem Schluck aus dem gemeinsamen Kelch reichten wir an jedem Platz ein Spießchen mit Brotwürfel und Weintraube. Als alle „versorgt“ waren, aßen wir gemeinsam, jeder und jede auf seinem/ihren Platz, aber gemeinsam um den Tisch des Herrn. Lange vermisste AbendmahlsGemeinschaft wurde spürbar und spendete neue Kraft, in Coronazeiten immer weiter kreativ zu bleiben.

Vielleicht ist diese Form des Abendmahls auch für den nächsten AbendmahlsGottesdienst der ganzen Gemeinde praktikabel.



Fotos: Szemerédy

PilgerGottesdienst durch den Grünzug am 16. Juli

Der Regen verzog sich dann doch noch rechtzeitig und etwa 20 Menschen machten sich auf zum PilgerGottesdienst durch den Grünzug, wobei wir die Odyssee des Paulus vor Malta mit Stärkung durch „Schiffszwieback“ und seinen Schiffbruch nacherlebten - und



auch die wundersame Rettung, bei der die Malteser die Schiffbrüchigen überaus freundlich aufnahmen (Apg 27 und 28). Beim Abschluss in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche verabschiedeten wir PV Franz Xaver Großmann und wünschten ihm Gottes Segen in Greding.

Foto: Leona Szemerédy

Geschenkt? - Geschenkt!

Vielleicht wird unser Erntedankfest in diesem Jahr etwas verhaltener sein - so wie manches, das wir erleben. Und doch ist uns wieder so vieles zugewachsen und zugefallen, dass es guten Grund gibt, im Gottesdienst am 4. Oktober über „Geschenktes“ nachzudenken und zu danken.

Natürlich soll die Kirche dabei mit Obst und Gemüse geschmückt sein. Wenn Sie dazu etwas beitragen möchten aus Ihrem Garten, von Ihrem Balkon, freuen wir uns darüber. Die bunte Vielfalt bringt doch immer wieder alle zum Staunen! Nach

dem Gottesdienst können Sie Erntegaben - unverarbeitet oder bereits zu leckerer Marmelade verkocht - kaufen.

Brot und Trauben schmücken den Altar an diesem Tag immer - nach der guten Erfahrung beim Feierabendmahl soll das Abendmahl mit Brot und Trauben auch an diesem Sonntag gefeiert werden.

Wir laden alle, besonders auch Familien, sehr herzlich ein - dieser Gottesdienst findet ja immer in freier Form statt, so dass hoffentlich alle Generationen einander begegnen und etwas für sich daraus mitnehmen können.

Bonhoeffer-KirchWeih - 11. Oktober

44 Jahre lang nutzen wir unser Gemeindezentrum der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche jetzt schon. Sonst liegt auf der Kirchweih immer die Jubelkonfirmation. Weil wir die aber auf 2021 verschieben mussten, kann dieses Jahr nun die Kirchweih ganz allein zur Geltung kommen. Lassen Sie sich einladen, am 11. Oktober um 10.30 Uhr mit uns zu feiern!



Ökumenischer (Bibel-)Kreis - 14.10. um 19.30 Uhr

Nachdem sich der ökumenische (Bibel-)Kreis schon lange nicht mehr treffen

konnte, laden wir am **Mittwoch, 14. Oktober, um 19.30 Uhr in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** zum nächsten Treffen ein. Hier können wir uns auch mit großem Abstand zusammensetzen. Nach dem Weggang von Franz Xaver Großmann geht es darum, sich wieder neu zu finden und die nächsten Treffen zu planen. Sicher finden wir auch noch Zeit, miteinander wie gewohnt einen Text aus der Bibel zu teilen.





Segen trotz(t) Corona

Viel Kreativität aller Beteiligten hat es ermöglicht, den Abschied aus Kindergarten und Grundschule mit einem Segenszuspruch zu begleiten: Die Vorschulkinder unseres Kindergartens wurden einzeln mit einem goldenen Reifen „eingehüllt“, um so ohne Berührung doch den Segen Gottes erfahrbar werden zu lassen. In der Gretel-Bergmann-Schule gab es für jede vierte Klasse eine Feier im Freien, bei der jedem Kind ein Segenswort -mit Mundschutz, ohne Handauflegung- zugesprochen wurde. - In allen anderen halben Klassen (der Unterricht fand ja im letzten Schuljahr in geteilten Klassen wochenweise wechselnd statt) wurde vom Team der evangelischen und katholischen Religionspädagoginnen eine kleine ökumenische Andacht zum Symbol Regenbogen gehalten - ein altes und immer wieder neues Hoffnungs-

zeichen. Auch zum Schulanfang haben wir alle 2. bis 4. Klassen wieder besucht, diesmal mit einer Tulpenzwiebel: Wunder im (noch) Verborgenen...



Foto: Wiesenbacher

Am ersten Schultag konnten wir die ersten Klassen draußen unter strahlend blauem Himmel zu einer kurzen Andacht einladen: Dass dabei die Eltern ihre Kinder segneten, war eine besondere und schöne Erfahrung. Griet Petersen

Müllsammelaktion

Frau Lydia Diez hat sich vorgenommen, für mehr Sauberkeit im Stadtteil Langwasser-Nord zu sorgen und ist schon fleißig dabei, Müll zu sammeln. Sie sucht weiterhin MitstreiterInnen.

Sollten Sie mitmachen wollen, melden Sie sich doch bis zum 10. Oktober im gemeinsamen Büro (803044) und hinterlassen dort Ihre Kontaktdaten. Frau Diez wird sich dann bei Ihnen melden.



Gemeinde mit Regeln

Die ersten Gruppen treffen sich nun wieder im Gemeindezentrum - das wurde möglich, nachdem der Kirchenvorstand einen Hygieneplan erstellt hat mit Vorgaben wie: auf den Wegen nur mit Mund-Nasen-Bedeckung, Abstandsregeln einhalten, Teilnehmerliste führen... Die Gruppenleitenden übernehmen die Verantwortung dafür, dass diese Regeln eingehalten werden. Doch trotz dieser Einschränkungen ist es schön, einander wieder begegnen zu können!

Im Gottesdienst haben wir uns an die Regeln ja schon fast gewöhnt und freuen uns, zur Predigt die Maske abnehmen zu dürfen. Auch Taufen konnten wieder stattfinden, wenn auch leider noch ohne die Mitfreude der ganzen Gemeinde.

Die ersten Gedanken richten sich nun hin zur Advents- und Weihnachtszeit - da werden wir noch viel Phantasie brauchen, um für alle eine gute Form zu finden.

PilzWanderung mit Ursula Hirschmann am 22. Oktober

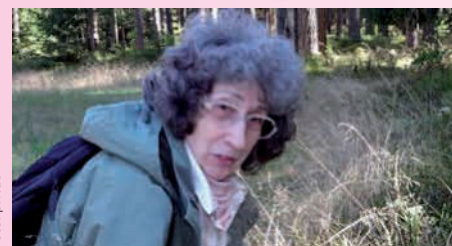


Foto: privat

Die allseits bekannte Pilzsachverständige Ursula Hirschmann lädt am **Donnerstag, 22. Oktober, um 13 Uhr am Faberhof** zu einer PilzWanderung ein. Bitte melden Sie sich bis 16. Oktober im Gemeinsamen Büro (80 30 44) mit Telefonnummer und Mitfahrangebot an, damit wir möglichst Fahrgemeinschaften bilden können.

In der **Dankbarkeit** gewinne ich das rechte Verhältnis zu meiner **Vergangenheit**. In ihr wird das Vergangene **fruchtbar für die Gegenwart**.

Dietrich Bonhoeffer



Getauft wurde:



Kirchlich bestattet wurden:



Getraut wurden:

Kirchenbauverein

Am 4. August hatte unser Kirchenbauverein seine Jahreshauptversammlung. Erfreulicherweise beschloss er, gleich zwei Projekte zu unterstützen: Der etwas kleinere Betrag, um den Anteil unserer Gemeinde an der Errichtung der Elektro-Ladesäule zu tragen. Und einen größeren Betrag, bei dem fast ganz der Kirchengemeindeanteil bei der Generalsanierung des Kindergartens für das Außengelände übernommen wird.

Außerdem wurde beschlossen, in den Folgejahren Bauliches beim Kindergarten zu unterstützen. Dazu soll es Werbung unter den Kindergarteneltern geben.

Wer Mitglied im Kirchenbauverein werden will, schickt am besten eine mail an kirchenbauverein@martin-niemoeller-kirche.de.

Wer bei amazon bestellt, kann den Verein unterstützen, indem er über smile.amazon.de statt über amazon.de bestellt und den „Kirchenbauverein Martin-Niemöller-Kirche“ als Begünstigten angibt. Für die Bestellenden gibt es keine Kosten oder Nachteile, aber amazon spendet dann 0,5 % dieses Umsatzes an unseren Verein, also pro 100 Euro 50 Cent.



Neues von der ökumenischen Kinderkirche



Öki, die ökumenische Kinderkirche ist nach der Sommerpause wieder gestartet, jetzt mit neuer Zeit: sonntags um 11 Uhr (10.55 Uhr). Es gelten immer noch die Corona-Regeln. Neben

Abstand und Maske für die Erwachsenen heißt das, dass die Gruppen nach Familien und nicht nach Alter aufgeteilt werden.

Am 4. Oktober um 11 Uhr ist natürlich Erntedankfest, aber auch an den anderen Sonntagen gibt es Neues zu entdecken.

Der Beginn ist immer kurz vor 11 Uhr gemeinsam mit dem katholischen Priester, der dann hinüber nach St. Maximilian Kolbe geht. Die, die noch an der Kommunion teilnehmen wollen, können nach Ende von Öki – so gegen 11.35 Uhr – ihm folgen.

Rückkehr zur alten Gottesdienstzeit

Vor genau einem Jahr zu Erntedank 2019 wurde die Gottesdienstzeit auf abends verlegt, um Öki, der ökumenischen Kinderkirche, zu ermöglichen, parallel zum katholischen Gottesdienst stattfinden zu können.

Nun findet seit Schulbeginn der Gottesdienst in St. Maximilian Kolbe um 11 Uhr statt, so dass Öki nun ebenfalls um 11 Uhr zum Kindergottesdienst einlädt.



Damit besteht wieder die Möglichkeit, zum alten Termin Gottesdienst zu feiern. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dies wahrzunehmen.

Also: **Ab Erntedank 2020, 4. Oktober, ist der Gottesdienst der Martin-Niemöller-Kirche wieder sonntags um 9 Uhr.**

Das Videoangebot – bisher meist eine Aufzeichnung vom Gottesdienst am Samstagabend - wandelt sich damit. Es wird jetzt mehr ein Impuls-Gottesdienst sein.

Rückblick

Zwar war am dritten Sonntag im Juli kein Fest der Gemeinden möglich, aber ein gemeinsamer Gottesdienst von Freier Christengemeinde, St. Maximilian Kolbe und Martin-Niemöller-Kirche. Die Predigt hielt Manuel Beez von den Freien Christen zum Apostolischen Glaubensbekenntnis. 85 Menschen waren



zu diesem Freiluftgottesdienst im Kirchhof unter dem Glockenturm gekommen, musi-

kalisch begleitet von der Band aus Menschwerdung, geleitet von Martina Baum.

Gemeinsame Sitzung Kirchenvorstand und Kirchenverwaltung

Unsere katholische Schwestergemeinde im Kirchenzentrum, St. Maximilian Kolbe wird neben Pfr. Müller vom Kirchortsrat, der v.a. das Gemeindeleben trägt, und von der Kirchenverwaltung, die sich um das Finanzielle kümmert, geleitet.

Am 14. Juli war die gemeinsame Sitzung von Kirchenvorstand und Kirchenverwaltung. Sie hatte zwei Themenschwerpunkte:

- Die Errichtung einer Elektroladesäule auf unserem gemeinsamen Kirchenparkplatz als Angebot an die Mitarbeiterinnen und interessierte



Gemeindeglieder. Wenn auch nicht ganz ohne Einwände – es wurde befürwortet. Falls bisher Ihr Interesse an einem Elektroauto durch die mangelnde Lademöglichkeit nicht verwirklicht wurde: Ab Ende des Jahres kann bei uns auf dem Parkplatz das Elektroauto geladen werden. Zur Abrechnung erhält man eine Ladekarte im Pfarramt. Dieses System erlaubt auch ein Management der Ladezeiten bei hohem Andrang.

- Das Kindertausenausweichquartier im Gemeindehaus wird – wie schon geplant – nun definitiv an St. Maximilian Kolbe vermietet, damit zwei Gruppen während der Generalsanierung dort ab Februar zu uns ausweichen können.

	Evangelische Aussiedler-seelsorge	Sa 10.10. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Alexander Mielke Tel. 57 76 74
	Familienkreis	coronabedingt Absprache notwendig		Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Christliche Meditation	Mo 19-20.30 Uhr	Herzensgebet	Petra Englert Tel. 86 80 22
	Frauentreff	coronabedingt Absprache notwendig		Traudl Kunzmann Tel. 86 24 66
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr		Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Friedensgebet	So 04.10. 19 Uhr		A. v. Guttenberg Tel. 81 90 38
	Familientreff	coronabedingt Absprache notwendig		Nina Ditt Tel. 392 48 38
	Krabbelgruppe Flötenkreis	Di 9.30 Uhr Di ab 14.00 Uhr	R. Simon-Mathes Heidi Schießl	Tel. 988 1383-17 T. 015754205621
	Klavier Akkordeon Trommler	Mo,Di,Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Valentina Hippe Nataliya Iosevych Dieter Weberpals	T. 017631730302 Tel. 48 94 97 72 T. 017641053414
	Ökumenischer Seniorenkreis	14.10. 14.30 Uhr	Wir grüßen Maria im Rosenkranz- monat (Ref. Fr. L. Dirnbeck)	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Töpferkurse	Do 9-11.30 Uhr Do 19-21.30 Uhr	coronabedingt Anmeldung erforderlich	Claudia Schkalej Tel. 86 93 45
	Weltladen	So 04.10. 9.50 Uhr		Haila Elliger-Klein Tel. 81 13 16

Niemöllers Beitrag zu Deutschlands Wiederaufstieg



Martin Niemöller (Foto: dpa/h)

Vor 75 Jahren, am 19. Oktober 1945 begann die Wiederaufnahme Deutschlands in die Weltgemeinschaft nach der moralischen Selbstdis-

qualifikation - insbesondere durch die Ermordung der jüdischen Europäer in den 12 Jahren zuvor - mit der Stuttgarter Schulderklärung. In ihr formulierte Martin Niemöller, der dem Rat der im August neu gegründeten EKD – Evangelische Kirche in Deutschland – angehörte, die entscheidenden Sätze mit. Und durch seine kraftvolle Predigt zu Jeremia 14,7-11 am Vorabend wurde die Zustimmung des Rates erst denkbar. Nach der Einleitung „Der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland begrüßt bei seiner Sitzung am 18./19. Oktober 1945 in Stuttgart Vertreter des Ökumenischen Rates der Kirchen“ setzte er diese Formulierungen durch: **„Mit großem Schmerz sagen wir: Durch uns ist unendliches Leid über viele Völker und Länder gebracht worden. ...**

wir klagen uns an, daß wir nicht mutiger bekannt, nicht treuer gebetet, nicht fröhlicher geglaubt und nicht brennender geliebt haben.“

Diese Erklärung eröffnete den Weg für Hilfen aus dem Ausland, zunächst kirchliche, dann auch weltliche, und war ein wesentlicher Auslöser dafür, dass Deutschland nicht für immer geächtet wurde. In Deutschland selbst war es aber anders. Die Erklärung wurde nicht von der EKD veröffentlicht, sondern erst zum Reformations-tag von einer Kieler und dann von einer Hamburger Zeitung. Die Veröffentlichung löste ungeheure Empörung, Unverständnis und heftigen Widerspruch aus und stieß in Deutschland – ganz anders als im Ausland – nur selten auf Zustimmung. So distanzierte man sich von den Vertretern der eigenen Kirche wie von feindlichen Vaterlandsverrättern. Gerade der von Niemöller eingefügte Kernsatz blieb jahrelang umstritten. Nur vier von 28 evangelischen Landeskirchen – Baden, Hannover, Rheinland, Westfalen – machten sich die Erklärung ausdrücklich zu eigen.

Der YouTube-Impuls-Gottesdienst am 18. Oktober 20 ab 8.30 Uhr auf youtube.com/c/martinniemoellerkirche hat diesen 75. Jahrestag zum Thema.

Aus unserer Gemeinde

Konfirmiert wurden:



Kirchlich bestattet wurden:



Getauft wurden:

JugendSpots aus dem Phönix



Sommerferien für alle! – Ein ganz normaler Sommer?

Natürlich standen wir, als unsere Pläne für die Sommerferien losgingen, erstmal ziemlich ratlos da. Was darf angeboten werden? Was müssen wir beachten? Dürfen wir überhaupt ein Angebot machen? Und nach kurzer Zeit stellte sich heraus: Alles halb so wild. Wir dürfen alles anbieten, was uns in den Sinn kommt, einzige Bedingungen: Abstand, Mund-Nasenschutz und regelmäßiges Händewaschen. Und so konnten wir unseren Kindern und Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm anbieten, welches auch toll angenommen wurde. Vielleicht war es eine willkommene Abwechslung und ein bisschen Zerstreuung in einem Sommer, der irgendwie anders war als im letzten Jahr.

Zu Beginn gab es gleich ein Highlight, nämlich den Graffiti-Workshop von Madeleine aus dem Jugi.

Und damit wir mal wieder ein bisschen raus kommen, sind Verena und Felix zum Ausflug in den Trampolinpark gefahren. Ein riesen Spaßfaktor! Auspowern und hüpfen wie die Gummibärenbande!

Gleich die Woche drauf konnten wir unseren Besucher*innen Bogenschießen im Phönixgarten anbieten. Sebastian übernahm die Organisation und Einweisung. Aus ca. 5m Entfernung erprobten dann alle ihre Fähigkeiten als Robin Hood, Katniss Everdeen, Merida, Hawk Eye (Avengers), Arrow, Legolas und wie all die Pfeil-und-Bogen-Helden heutzutage heißen. Schon mal versucht aus dieser Entfernung ein Quietsche-Entchen zu treffen? Gerüchten zufolge soll

es ja Jugendliche gegeben haben, die das mehrfach geschafft haben.

In derselben Woche konnten die Kids dann noch beweisen, wie gut sie klettern können. Denn beim Ausflug in die Boulderhalle war für alle Schwierigkeitsstufen etwas dabei. Neben dem einen oder anderen Handstand auf den Weichbodenmatten wurde natürlich auch fleißig die Wände hochgegangen. Die letzten drei Sommerferienwochen konzentrierten wir uns dann mehr auf Kreativangebote im und ums Phönix. So konnten die Kids bei einem Siebdruck-Workshop eigene Shirts designen und bedrucken. Handwerkliches Geschick der älteren Jugendlichen war dann beim Bau von Schwedenstühlen für den Garten gefordert. Neben Stichsäge, Akkuschauber und Bohrer kam natürlich auch die kreative Gestaltung der Stühle nicht zu kurz. Und so zieren mittlerweile 10 selbstgebaute Liegestühle den Phönixgarten. So chillig kann ein Corona-Sommer also sein. Zuletzt machten sich dann die Kids über einen ganzen Haufen Steine her. Mit Acrylstiften wurden die Steine gefühlt 24/7 bemalt, damit wir eine Steinschnecke unterm Baum vor dem Phönix bald fertigstellen können. Teilweise sind richtige Kunstwerke auf diesen Steinen zu finden. Schaut sie euch doch bei Gelegenheit mal an!

Und wenn ich das jetzt so lese, war es irgend-

wie doch ein ganz normaler Sommer! Auch für den Herbst wollen wir allen Kindern und Jugendlichen wieder ein buntes Angebot bereitstellen. Wir werden wieder jede Woche ein kleines oder größeres Bastelprojekt anbieten (Kosten max. 1€). Ganz oben auf der Liste stehen jetzt Vogelfutter-Blumentöpfe für den Herbst

und Tischlaternen, wenn es wieder früher dunkler wird.

Wir freuen uns auf eine gemütliche Herbstzeit – daran kann auch keine Maske etwas ändern!

Eure Karo
mit dem Phönix-Team

Neues vom Kinder- und Jugendhaus Martin Niemöller

Voraussichtlich gegen Mitte Oktober können wir das Kinder- und Jugendhaus wieder einrichten. Bis alles fertig ist, wird es vermutlich November werden. Bisweilen konnten wir ja das Jugendhaus Phönix mitbenutzen, wo wir auch mit einer Beteiligung am Ferienprogramm präsent waren. Es gab z.B. einen 2-tägigen Graffitikurs im Phönix-Garten, der den Teilnehmenden großen Spaß machte, und es wurden zahlreiche Kunstwerke gesprayed.

Ein Ausflug zum Klettern und ein Ausflug in die Air-time Halle hat den Teilnehmenden viel Freude und jede Menge neuer Eindrücke ermöglicht.

Ansonsten gab es noch etliche weitere Angebote, die im Artikel des „Phönix“ stehen werden. Zusätzlich haben wir weiterhin „streetwork“ auch in der Ferienzeit angeboten, gelegentlich auch mit Hund, was vielen unserer Besuchenden sehr gut gefiel.

Zu unserer Personalsituation haben wir

einige Veränderungen bekannt zu geben. Verlassen werden uns nach vielen Jahren treuer Zugehörigkeit Sabine Rösler (sie wird selbst einen Artikel schreiben) und Felix Homann, der unser Team seit Sommer 2019 verstärkt hatte.

Mit Dorothee Petersen, die ab Oktober 2020 wieder mit 25 Wochenstunden im Niemöller Kinder- und Jugendhaus arbeiten wird, sind wir nun wieder ein reines „Frauenpower-Team“. Auch in diesen schwierigen Covid 19 Zeiten werden wir unser Bestes geben, den Kindern und Jugendlichen ein Haus für ihre jeweiligen Bedarfe anzubieten. Da wir uns eine Beteiligung der Besuchenden von Anfang an wünschen, haben wir auf unserer Instagram-Seite eine Umfrage zu den jeweiligen Wünschen und Bedarfen gestartet.

Madeleine Ott
mit dem Jugi-Team



Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser
Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2
Karola Buchsbaum, Jugendref.in (0177-1645130) - k.buchsbaum@ejn.de
Sebastian Wartha, Jugenddiakon (0160-1566615) - wartha@evila.de
Kinder- und Jugendhaus Niemöller (gegenwärtig im Phönix):
Madeleine Ott (m.ott@ejn.de), Felix HomannKontakt s.o.
eMail: jh-niemoeeller@ejn.de

Unseren Gemeindebrief fördern:

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

**Esther Grasser mobile medizinische
Fußpflege Langwasser** - Hausbesuche Tel.
4893499 Handy 0177-8609582

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Hauptstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
Tel. 80 76 04

ARVENA HOTELS
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl – Kirchenpfleger
Rentenversichertenberater DRV Bund
Berlin, Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

wbg Nürnberg GmbH
Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg
Tel. 80 04-0, info@wbg.nuernberg.de

Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel. 24036570
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte für 15 Euro im
Monat von der Aufmerksamkeit unserer Leserschaft
profitieren.

Wenden Sie sich an unser Büro, Tel. 80 30 44.

» Wer sich darum bemüht, dass es den Menschen
um einen herum gutgeht, wer für sie Frieden schafft,
der schafft auch für sich selbst Frieden

DETLEF SCHNEIDER

zum Monatsspruch Oktober aus
Jeremia 29,7 (siehe S. 2 und 3)

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Nürnberg-Langwasser:
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Passionskirche, Paul-Gerhardt-Kirche. Alle Daten sind für
kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, C. Eckert, R. Gorn, H. Heidrich, D. Szemerédy (Layout)
V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Gemeinsames Büro, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44

Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 7.070 Exemplaren.

Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeinde-
brief-Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44.

Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg - **gedruckt auf Papier VIVUS 80 (Blauer Engel,
FSC®) aus 100% Altpapier, damit kein Baum gefällt werden muss. Außerdem wird dieses Papier energie-
und wassersparend sowie besonders schadstoffarm hergestellt.**

Redaktionsschluss für die Dezember/Januar-Ausgabe: 22. Oktober 2020.

Der November-Gemeindebrief kann ab 22./23. Oktober 2020 in den Pfarrämtern abgeholt werden.



Der StadtSeniorenrat (StSR) ist eine öffentliche kommunale Einrichtung der Stadt Nürnberg. Überparteilich, überkonfessionell und verbandsunabhängig setzt sich der StSR für die Interessen und Angelegenheiten der Seniorinnen und Senioren in Nürnberg ein und ist ein Gremium der Meinungsbildung und des Erfahrungsaustausches auf sozialem, kulturellem, wirtschaftlichem und gesellschaftlichem Gebiet.

Der StSR ist ebenso Ansprechpartner für Stadtrat, Stadtverwaltung, Seniorennetzwerke sowie für die sozialen Einrichtungen und Verbände. Überörtlich ist er Mitglied der Landesseniorenvertretung Bayern.

Das Fundament des StSR ist die Delegiertenversammlung, im Idealfall mit 70 Delegierten. Sieben Vereinigungen oder Einrichtungen aus der Nürnberger Seniorenarbeit entsenden alle vier Jahre jeweils 10 Delegierte in den StadtSeniorenrat. Es sind dies die Gruppen:

Stadtteilbezogene Altenclubs, Seniorengruppen; religiöse Gruppierungen; betriebliche, gewerkschaftliche und Pensionistenvereinigungen; soziale und kulturelle Seniorenorganisationen; gesellschaftliche Gruppen, Sozialverbände, Vereine mit spezieller Seniorenarbeit; die Arbeitsgemeinschaft Wohnnervvertretungen und Bewohnerfürsprecher sowie die „Senioreninitiative Nürnberg e.V.“ (SIN).

Die derzeitige 7. Amtsperiode begann im Oktober 2019 und endet im Herbst 2023.

Die Aufgaben des StadtSeniorenrates

Der StSR ist Ansprechpartner für Seniorinnen und Senioren beispielsweise bei Fragen zum Wohnen, zum öffentlichen Personenverkehr, zur öffentlichen Sicherheit und Sicherheit im Straßenverkehr, zur Gesundheit und Pflege, zu kulturellen Angeboten und Bildung, im Umgang mit Behörden und bei vielen anderen Angelegenheiten.

25 Jahre StadtSeniorenrat

Am 21. September 1995 fand im Nürnberger Rathaus die konstituierende Sitzung des 1. StadtSeniorenrates im Beisein des OB Dr. Peter Schönlein und der Sozialreferentin Ingrid Mielenz statt und Ursula Wolfring wurde als erste Vorsitzende gewählt. Seit 2017 erinnert eine Straße in Langwasser an ihr Wirken.

Somit blickt der StSR in diesem Jahr auf eine 25-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Die für dieses Jahr geplanten Feierlichkeiten „Auf AEG“ zu diesem Jubiläum mussten leider wegen der Corona Pandemie auf den 28. September 2021 verschoben werden. Wir alle vom StSR freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Gäste zu dieser 25+1 Jahr Feier.

Ihr Kontakt zum StadtSeniorenrat:

Hans-Sachs-Platz 2, 90403 Nürnberg
www.stadtseniorenrat.nuernberg.de
Telefon: 09 11 / 2 31-6629

Reiner Gorn

Schöpfungszeit:

„Jubiläum für die Erde: neue Rhythmen, neue Hoffnung“

Vom 1. September bis zum 4. Oktober sind Christen weltweit eingeladen, eine „Schöpfungszeit“ zu begehen. Die Idee eines kirchlichen Schöpfungstags bzw. einer Schöpfungszeit entstand in der orthodoxen Weltkirche. Über die Europäischen Ökumenischen Versammlungen von Basel (1989), Graz (1997) und Sibiu (2007) fand sie Eingang in die Ökumene der christlichen Kirchen. Papst Franziskus verfasste 2015 mit „Laudato si“ als erster Petrus-nachfolger der Geschichte eine eigene Enzyklika zum Thema Umwelt und Schöpfung.



Jubeljahres begangen werden. Auch wenn das Motto längst vor der Corona-Pandemie gewählt war, ist es definitiv ein relevantes Thema in dieser Zeit, in der wir gezwungen waren, mal eine Pause zu machen. Wir haben da genau gespürt, was es heißt, verletzlich zu sein. In diesem Sinne ist für uns das Thema der Schöpfungszeit in diesem

Jahr ein Ruf zu Verantwortung, damit es einen gerechten Neuanfang während und nach dieser Krise gibt, bei der wir alle im selben Boot sitzen, wie Papst Franziskus immer wieder formuliert. Diese

Schöpfungszeit kann der richtige Zeitpunkt sein, um unseren Kurs – persönlich wie als Gemeinden - neu auszurichten: Wir müssen einen Rhythmus finden, der die Schöpfung respektiert, sie pflegt, und wir müssen alle zusammenarbeiten, um einen Neustart zu ermöglichen. Jeder Beitrag dazu – ob als einzelne, in unseren Lebensbereichen oder Kirchengemeinden – ist höchst wertvoll und wichtig!

Stephan Müller,
Pfarrer



Wir sind eingeladen, in dieser Zeit uns ausdrücklich mit Gottes Schöpfung und Themen des Umgangs und Schutzes unserer Umwelt auseinanderzusetzen. In diesem Jahr wird durch die Auswirkungen von COVID19 noch einmal mehr deutlich, dass wir weltweit und im Blick auf alle Menschen und die gesamte Schöpfung wahrnehmen, (nach-)denken und handeln müssen.

Das Motto der Schöpfungszeit 2020 lautet: „Jubiläum für die Erde: neue Rhythmen, neue Hoffnung“. Im 50sten Jahr der Feier eines „Welttages der Erde“ durch die UNO soll diese Zeit im Sinne eines biblischen

Gemeinsames Büro der Langwassergemeinden Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29
Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de
Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Mitarbeitende: Carolin Wagner, Katrin Scheidl und Thomas Winter



Gemeinsame Arbeitsbereiche

Verwaltungsleiter: Diakon Jens Herning Tel.: 80099615 oder 01573 6005764
Jugendarbeit (siehe S. 26): Jugenddiakon Sebastian Wartha Tel.: 0160-1566615 oder 864917
Jugendreferentin Karo Buchsbaum Tel. 86 49 17 Fax 80 15 132
Flüchtlingstelefon: Tel. 98 11 92 09
Aussiedlerseelsorge: Pfr. Alexander Mielke Tel. 0176-76066319
Helfen von Herzen e.V. Tel. 98 11 92 08
Kirchenmusik: Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel Tel. 09122/63 51-0
Diakoniestation (siehe S. 7): Pflegedienstleiter Markus Feix Tel. 23 95 68 30



Paul-Gerhardt-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29
Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: siehe gemeinsames Büro

Pfr. Jörg Gunsenheimer Tel. 80 30 45 Hausmeister S.Baussmerth .Tel. 0174-58 41 146
Vertr.mann Albrecht Röttger Tel. 56 82 254 Rel.päd. Christopher Eckert ...Tel. 0176-32398082
Kinderhaus Inge Steyer..... Tel. 80 76 41



Passionskirche

Tel.: 80 67 83, Fax: 80 49 44
Dr.-Linnert-Ring 30 passionskirche@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57

Bürozeiten: Mo (Fr. Wagner) u. Mi 15-17 Uhr, Fr 10-12 Uhr Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Pfr. Sebastian Ludvigsen-Lohse Tel. 0163-9148914 KiGa Irene Duttenhöfer Tel. 80 45 37
Vertr.frau Corinna Herweg Tel. 896 080 96



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Tel.: 8 14 90 99, Fax: 86 16 31
Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net
Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 0005 6918 37
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: Di 15-17 Uhr (Fr. Wagner)

Pfr.in Dr. Griet Petersen und Vertrauensmann Richard Stry Tel. 81 32 15
Pfr. Daniel Szemeredy..... Tel. 814 93 80 Kindergarten Stefanie Nöth Tel. 86 21 35



Martin-Niemöller-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94
Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de
Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: Do 15-17 Uhr

Pfr. Dr. Joachim Habbe Tel. 86 80 22 Kindergarten und Kinderkrippe
Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker Tel. 86 43 07 Michaela Mößler-Kolb Tel. 180 793 37
und Birgit Gawreliuk Tel. 81 93 27 KV-Sitzung ? ? 2020

Am Wochenende können Sie unter 0160 / 99 41 21 73 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.

ReformationsGottesdienst Langwasser

17 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche
mit Dekanin **Christine Schürmann**



REFORMATIONSFEST 2020

GEGEN DIE ANGST



31. OKTOBER

ReformationsFest Nürnberg

FestGottesdienst

10 Uhr St. Lorenz
mit Stadtdekan **Jürgen Körnlein**

FestAkt

19 Uhr St. Sebald
mit Dekanin **Christine Schürmann**
und Stadtdekan **Jürgen Körnlein**

Unter dem Motto ‚Gegen die Angst‘ wollen wir das Reformationsfest 2020 in diesem Jahr zusammen mit Ihnen gestalten! Teilen Sie mit uns, welche Ängste und Sorgen Sie besonders bewegt haben, aber auch, welche Gedanken Sie stärken. Gemeinsam wollen wir bei unserem Festakt am 31. Oktober ein Zeichen der Zuversicht setzen! Teilen Sie mit uns Ihre Gedanken online unter www.nuernberg-evangelisch.de/reformationsfest2020 oder per Post an: Öffentlichkeitsarbeit, Burgstr. 1-3, 90403 Nürnberg